

Ein Leitfaden für das Einleben im fremden Land

Ostfildern Der Freundeskreis Asyl hat eine Broschüre für Flüchtlinge erarbeitet. Von Jürgen Veit

St.Z. 29.6.15
Kaum war dem jungen Syrer unter Lebensgefahr die Flucht aus seinem Heimatland geglückt, da wurde er auch schon knallhart mit der Realität in seinem Zufluchtsort konfrontiert. Dem Mann, der in der Asylbewerberunterkunft in Ostfildern-Ruit untergebracht war, flatterten in kurzer Zeit jede Menge Rechnungen von Mobilfunkanbietern ins Haus. In seiner Unwissenheit, der hiesigen Sprache nicht mächtig, war er ein leichtes Opfer. Er hatte sich einen viel zu teuren Handyvertrag aufschwätzen lassen. Seinen Ausweis und seine Bankkarte ließ er arglos kopieren, womit in seinem Namen offenbar weitere Kontrakte abgeschlossen wurden.

Das Heft gibt es in vier Sprachen

Letztlich waren die ungunstigen Erfahrungen des Neuankömmlings eine Initialzündung für eine Idee von Andrea Burnett, die beim Ostfilderner Freundeskreis Asyl die Freizeitgruppe koordiniert. Sie hat mit ihren Mitstreitern eine 16-seitige Broschüre erarbeitet, die den Flüchtlingen Hilfestellung für den Alltag bieten soll. Auf Deutsch, Englisch, Arabisch und in der pakistanischen Amtssprache Urdu ist das Heft mit dem Titel „Ankommen in Deutschland“ jetzt gedruckt worden. In einer einfachen, leicht verständlichen Sprache gibt es Anleitungen, wie man sich in allen möglichen Lebenslagen und Situationen verhalten sollte, um zurechtzukommen.

Die Hausordnung im Heim wird ebenso zum Thema gemacht, wie das Fahren mit Bus und Bahn, das Abschließen von Verträgen verschiedener Art, Arztbesuche, Bankangelegenheiten, hiesige Gepflogenheiten oder wie und wann man bei Discountern günstig einkaufen kann. Aber es werden auch häufig gestellte Fragen beantwortet: Wer ist der Ansprechpartner in der Gemeinschaftsunterkunft? Wo kann man Deutsch lernen? Wie unterstützen die Helfer des Freundeskreises Asyl?

Die um Asyl bittenden Menschen bekommen bei ihrer Ankunft zwar alles gesagt, erklärt Andrea Koch-Widmann, die Vorsitzende des Freundeskreises. Aber mit der „geballten Information werden sie dann allein gelassen, vieles vergessen sie wieder“. Der Leitfaden soll ihnen helfen, sich in der fremden Umgebung zurechtzufinden. Er bietet neben pragmatischen Informationen und Verhaltensempfehlungen Adressen und Rufnummern von wichtigen Kontakt- und Anlaufstellen für Flüchtlinge.

Bestandteil des Willkommenspakets

Die von einem Tübinger Büro übersetzte Broschüre soll künftig jeder Flüchtling in seinem Willkommenspaket finden. Sie könnte laut Andrea Koch-Widmann auch für andere Freundeskreise interessant sein, vor allem in der Region Stuttgart mit dem darin erklärten Nahverkehrssystem VVS. Die deutsche Fassung könne von der Homepage kostenlos heruntergeladen und bei Angabe der Quelle verwendet werden. Die Sprachfassungen würden als PDFs nach Bezahlung einer Schutzgebühr von acht Euro zugesandt. Die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen und die Volksbank Esslingen haben das Projekt des Freundeskreises Asyl mit Spenden unterstützt.

Weitere Informationen im Internet
www.fkasyl-ostfildern.de